

BEDIENUNG UND INSTALLATION

Zentrales Lüftungsgerät mit Warmwasser-Wärmepumpe

» LWA 100



STIEBEL ELTRON

BESONDERE HINWEISE

BEDIENUNG

1. Allgemeine Hinweise	3
1.1 Sicherheitshinweise	3
1.2 Andere Markierungen in dieser Dokumentation	3
1.3 Maßeinheiten	4
1.4 Leistungsdaten nach Norm	4
2. Sicherheit	4
2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung	4
2.2 Allgemeine Sicherheitshinweise	4
2.3 Prüfzeichen	4
3. Gerätebeschreibung	4
4. Einstellungen	5
4.1 Warmwasser-Temperatur einstellen	5
4.2 Lüfterstufe einstellen	5
5. Reinigung, Pflege und Wartung	5
6. Problembehebung	6

INSTALLATION

7. Sicherheit	6
7.1 Allgemeine Sicherheitshinweise	6
7.2 Vorschriften, Normen und Bestimmungen	6
8. Gerätebeschreibung	6
8.1 Lieferumfang	6
8.2 Zubehör	7
9. Vorbereitungen	7
9.1 Materialien	7
9.2 Transport	7
9.3 Montageort	7
9.4 Wandaufhängung montieren	8
10. Montage	8
10.1 Wasseranschluss	8
10.2 Montage des Gerätes	8
10.3 Montieren der Verkleidungsteile	8
10.4 Lüftungsröhre montieren	9
10.5 Kondensatabfluss	9
10.6 Elektrischer Anschluss	9
11. Inbetriebnahme	10
11.1 Erstinbetriebnahme	10
11.2 Wiederinbetriebnahme	11
12. Außerbetriebnahme	11
13. Störungsbehebung	11
14. Wartung und Reinigung	12
14.1 Sicherheitsventil prüfen	12
14.2 Gerät entleeren	12
14.3 Korrosionsschutzwiderstand	12
14.4 Sicherheitseinrichtung	12
14.5 Entkalken	12
14.6 Schutzanode wechseln	12
14.7 Kältekreis	12

15. Technische Daten	13
15.1 Maße und Anschlüsse	13
15.2 Aufheizdauer	13
15.3 Elektroschaltplan	14
15.4 Datentabelle	16

KUNDENDIENST UND GARANTIE

UMWELT UND RECYCLING

BESONDERE HINWEISE BEDIENUNG

- Das Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt werden oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.
- Der Anschluss an das Stromnetz ist nur als fester Anschluss in Verbindung mit der herausnehmbaren Kabeldurchführung erlaubt. Das Gerät muss über eine Trennstrecke von mindestens 3 mm allpolig vom Netzanschluss getrennt werden können.
- Befestigen Sie das Gerät wie in den Kapiteln „Installation / Vorbereitungen“ und „Installation / Montage / Montage des Gerätes“ beschrieben.
- Entleeren Sie das Gerät wie in Kapitel „Installation / Wartung / Gerät entleeren“ beschrieben.
- Das Gerät steht unter Druck. Während der Aufheizung tropft das Ausdehnungswasser aus dem Sicherheitsventil.
- Betätigen Sie regelmäßig das Sicherheitsventil, um einem Festsitzen z. B. durch Kalkablagerungen vorzubeugen.
- Installieren Sie ein baumustergeprüftes Sicherheitsventil in der Kaltwasser-Zulaufleitung. Beachten Sie dabei, dass Sie in Abhängigkeit von dem Versorgungsdruck evtl. zusätzlich ein Druckminderventil benötigen.
- Dimensionieren Sie die Ablaufleitung so, dass bei voll geöffnetem Sicherheitsventil das Wasser ungehindert ablaufen kann.
- Montieren Sie die Ablaufleitung des Sicherheitsventils mit einer stetigen Abwärtsneigung in einem frostfreien Raum.
- Die Ablauföffnung des Sicherheitsventils muss zur Atmosphäre geöffnet bleiben.

1. Allgemeine Hinweise

Die Kapitel „Besondere Hinweise“ und „Bedienung“ richten sich an den Gerätebenutzer und den Fachhandwerker.

Das Kapitel „Installation“ richtet sich an den Fachhandwerker.



Hinweis

Lesen Sie diese Anleitung vor dem Gebrauch sorgfältig durch und bewahren Sie sie auf. Geben Sie die Anleitung ggf. an einen nachfolgenden Benutzer weiter.

1.1 Sicherheitshinweise

1.1.1 Aufbau von Sicherheitshinweisen



SIGNALWORT Art der Gefahr

Hier stehen mögliche Folgen bei Nichtbeachtung des Sicherheitshinweises.

► Hier stehen Maßnahmen zur Abwehr der Gefahr.

1.1.2 Symbole, Art der Gefahr

Symbol	Art der Gefahr
	Verletzung
	Stromschlag
	Verbrennung (Verbrennung, Verbrühung)

1.1.3 Signalworte

SIGNALWORT	Bedeutung
GEFAHR	Hinweise, deren Nichtbeachtung schwere Verletzungen oder Tod zur Folge haben.
WARNUNG	Hinweise, deren Nichtbeachtung schwere Verletzungen oder Tod zur Folge haben kann.
VORSICHT	Hinweise, deren Nichtbeachtung zu mittelschweren oder leichten Verletzungen führen kann.



1.2 Andere Markierungen in dieser Dokumentation



Hinweis


Allgemeine Hinweise werden mit dem nebenstehenden Symbol gekennzeichnet.

► Lesen Sie die Hinweistexte sorgfältig durch.

Symbol	Bedeutung
	Sachschaden (Geräte-, Folge-, Umweltschaden)
	Geräteentsorgung

- Dieses Symbol zeigt Ihnen, dass Sie etwas tun müssen. Die erforderlichen Handlungen werden Schritt für Schritt beschrieben.

1.3 Maßeinheiten

 **Hinweis**
Wenn nicht anders angegeben, sind alle Maße in Millimeter.

1.4 Leistungsdaten nach Norm

Erläuterung zur Ermittlung und Interpretation der angegebenen Leistungsdaten nach Norm

Norm: EN 255

Die insbesondere in Text, Diagrammen und technischem Datenblatt angegebenen Leistungsdaten wurden nach den Messbedingungen der in der Überschrift dieses Abschnitts angegebenen Norm ermittelt. Diese normierten Messbedingungen entsprechen in der Regel nicht vollständig den bestehenden Bedingungen beim Anlagenbetreiber.

Abweichungen können in Abhängigkeit von der gewählten Messmethode und dem Ausmaß der Abweichung der gewählten Methode von den Bedingungen der in der Überschrift dieses Abschnitts angegebenen Norm erheblich sein. Weitere die Messwerte beeinflussende Faktoren sind die Messmittel, die Anlagenkonstellation, das Anlagenalter und die Volumenströme.

Eine Bestätigung der angegebenen Leistungsdaten ist nur möglich, wenn auch die hierfür vorgenommene Messung nach den Bedingungen der in der Überschrift dieses Kapitels angegebenen Norm durchgeführt wird.

2. Sicherheit

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät dient der zentralen Entlüftung und Warmwasserbereitung in kleinen bis mittelgroßen Wohnungen.

Das Gerät ist für den Einsatz im häuslichen Umfeld vorgesehen. Es kann von nicht eingewiesenen Personen sicher bedient werden. In nicht häuslicher Umgebung, z. B. im Kleingewerbe, kann das Gerät ebenfalls verwendet werden, sofern die Benutzung in gleicher Weise erfolgt.

Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Zum bestimmungsgemäßen Gebrauch gehört auch das Beachten dieser Anleitung sowie der Anleitungen für eingesetztes Zubehör.

2.2 Allgemeine Sicherheitshinweise



WARNUNG Verletzung

Das Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt werden oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.



WARNUNG Verbrennung

An der Entnahmematur kann eine Wassertemperatur über 60 °C auftreten. Bei Auslauftemperaturen größer 43 °C besteht Verbrühungsgefahr.

- Halten Sie Kleinkinder von den Entnahmematuren fern.



WARNUNG Verbrennung

Das Gerät enthält das brennbare Kältemittel R290 (Propan). Das Kältemittel ist nicht mit Geruchszusatzstoffen versetzt.

Betreiben Sie das Gerät nur komplett installiert und mit allen Sicherheitseinrichtungen.

2.3 Prüfzeichen

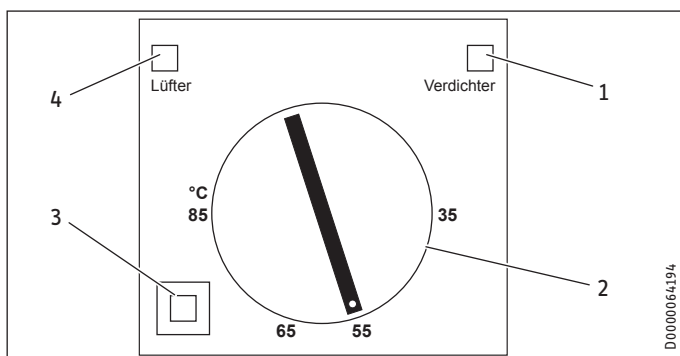
Siehe Typenschild am Gerät.

3. Gerätebeschreibung

Das Gerät besteht aus einer Wärmepumpe im oberen Teil des Gerätes, einer Lüftungseinheit und einem wärmeisolierten Trinkwarmwasserspeicher mit eingebauter elektrischer Not-/Zusatzheizung. Die Wärmepumpe und die elektrische Not-/Zusatzheizung erwärmen das Trinkwasser. Der Trinkwarmwasserspeicher ist innen emailliert und enthält eine Schutzanode. Alle Komponenten sind durch Sicherheitselemente geschützt.

Falls die Stromversorgung gewährleistet ist, ist das Gerät vor Frost geschützt. Das Gerät schaltet rechtzeitig ein und heizt das Wasser auf. Die Wasserleitungen und die Sicherheitsgruppe werden durch das Gerät nicht vor Frost geschützt.

4. Einstellungen



- 1 Anzeige „Verdichter“
- 2 Temperaturregler „elektrische Not-/Zusatzheizung“
- 3 Taster „Elektrische Not-/Zusatzheizung“
- 4 Anzeige „Lüfter“

4.1 Warmwasser-Temperatur einstellen

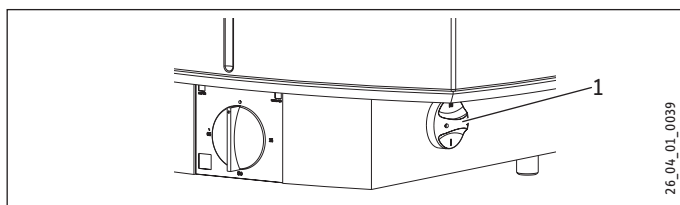
Mit dem Temperaturregler können Sie die gewünschte Warmwasser-Temperatur stufenlos bis zur maximalen Warmwasser-Temperatur einstellen (siehe Kapitel „Technische Daten / Datentabelle“).

Im Verdichterbetrieb kann eine maximale Wassertemperatur von 55 °C erreicht werden, sofern der Temperaturregler ≥ 55 °C eingestellt ist. Im Verdichterbetrieb leuchtet die Anzeige „Verdichter“. Nach Erreichen der eingestellten Wassertemperatur schaltet der Verdichter ab und die Anzeige „Verdichter“ erlischt. Wenn der Lüfter, wie im Auslieferungszustand, auf Dauerbetrieb eingestellt ist, läuft der Lüfter auch bei ausgeschaltetem Verdichter weiter. Die Anzeige „Lüfter“ leuchtet.

Wenn Sie das Wasser schneller aufheizen wollen oder eine höhere Warmwasser-Temperatur als 55 °C wünschen, drücken Sie den Taster „Elektrische Not-/Zusatzheizung“. Dadurch wird parallel zum Verdichterbetrieb ein einmaliger Aufheizvorgang mit der elektrischen Not-/Zusatzheizung gestartet.

4.2 Lüfterstufe einstellen

Der Drehschalter „Lüfterstufen“ befindet sich an der rechten Seite des Gerätes. Mit ihm stellen Sie die Lüfterstufe ein und steuern damit die Luftmenge, die über den Wärmeübertrager gesaugt wird.



- 1 Drehschalter „Lüfterstufen“

Betriebsart	Drehschalter	
Reduzierte Lüftung	Nach links, in die vorderste Rastung.	Diese Betriebsart ist für längere Abwesenheit oder in der Nacht wo ein niedriger Luftwechsel gewünscht wird.
Nennlüftung (Normalbetrieb)	Auf senkrechte Stellung.	Die erforderliche Luftmenge für Ihre wohnlichen Gegebenheiten wurde von Ihrem Fachhandwerker voreingestellt.
Bedarflüftung (Partybetrieb)	Nach rechts, in die hinterste Rastung.	Diese Betriebsart ist für alle Gelegenheiten, bei denen ein erhöhter Luftwechsel gewünscht wird.

5. Reinigung, Pflege und Wartung



Sachschaden

Verwenden Sie keine scheuernden oder anlösenden Reinigungsmittel.

- ▶ Reinigen Sie das Gehäuse nur mit einem feuchten Tuch.

- ▶ Lassen Sie das Gerät und die Sicherheitsgruppe regelmäßig von einem Fachhandwerker prüfen.
- ▶ Kontrollieren Sie mindestens einmal im Monat den Kondensatablauf mit einer Sichtkontrolle. Beseitigen Sie Verschmutzungen und Verstopfungen umgehend.

Verkalkung

- ▶ Fast jedes Wasser scheidet bei hohen Temperaturen Kalk aus. Dieser setzt sich im Gerät ab und beeinflusst die Funktion und Lebensdauer des Gerätes. Die Heizkörper müssen deshalb von Zeit zu Zeit entkalkt werden. Der Fachhandwerker, der die örtliche Wasserqualität kennt, wird Ihnen den Zeitpunkt für die nächste Wartung nennen.
- ▶ Kontrollieren Sie regelmäßig die Armaturen. Kalk an den Armaturausläufen können Sie mit handelsüblichen Entkalkungsmitteln entfernen.
- ▶ Betätigen Sie regelmäßig das Sicherheitsventil, um einem Festsitzen z. B. durch Kalkablagerungen vorzubeugen.

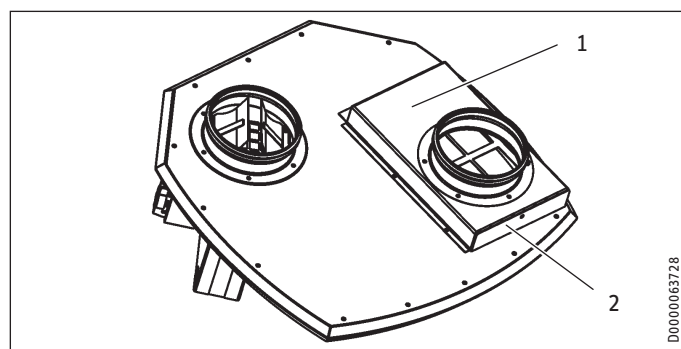
Luftfilter



Sachschaden

Betreiben Sie das Gerät nur mit Luftfilter. Verwenden Sie nur Originalzubehör.

Wechseln Sie den Luftfilter mindestens einmal jährlich. Der Luftfilter befindet sich oben am Gerät.



- 1 Abdeckblech
- 2 Filterblende

Filterwechsel, falls keine Verkleidungsteile montiert sind

- ▶ Schrauben Sie das Abdeckblech ab.
- ▶ Ziehen Sie die alte Filtermatte heraus.
- ▶ Schieben Sie die neue Filtermatte, mit der blauen Seite nach oben, hinein.
- ▶ Schrauben Sie das Abdeckblech wieder an.

Filterwechsel durch die Öffnung in den Verkleidungsteilen

- ▶ Lösen Sie die Schraube der Filterblende.
- ▶ Ziehen Sie die Filterblende heraus.
- ▶ Ziehen Sie die alte Filtermatte heraus.
- ▶ Schieben Sie die neue Filtermatte, mit der blauen Seite nach oben, hinein.
- ▶ Schrauben Sie die Filterblende wieder an.

6. Problembehebung

Problem	Ursache	Behebung
Das Gerät liefert nur lauwarmes Wasser.	Es wurde eine große Menge Wasser entnommen. Beispiel: Badewanne füllen.	Es liegt kein Fehler vor. Schalten Sie die elektrische Not-/Zusatzheizung ein.
Das Gerät liefert nur kaltes Wasser.	Die Stromversorgung für das Gerät ist ausgefallen. Der Lufteintritt oder der Luftaustritt ist verstopft. Der Luftfilter ist verschmutzt.	Prüfen Sie die Sicherungen in der Hausinstallation. Beseitigen Sie die Verstopfung. Wechseln Sie den Luftfilter.
Das Gerät liefert nur wenig Wasser.	Die Armatur ist verschmutzt oder verkalkt.	Reinigen und/oder Entkalken Sie die Auslaufarmaturen.
Das Gerät liefert gar kein Wasser.	Die Wasserversorgung ist ausgefallen.	Rufen Sie den örtlichen Trinkwasserversorger an.
Aus dem Sicherheitsventil tropft Wasser.	Wasser dehnt sich während der Aufheizphase aus.	Es liegt kein Fehler vor. Es ist keine Maßnahme erforderlich.
Wasser unter dem Gerät	Kondensatschlauch nicht im Ablauftrichter der Sicherheitsarmatur.	Prüfen Sie die Befestigung des Kondensatschlauches.
Der Lüfter läuft nicht an, obwohl die Anzeige „Lüfter“ leuchtet.	Es gibt eine bauartbedingte Zeitverzögerung des Anlaufverhaltens.	Es liegt kein Fehler vor. Es ist keine Maßnahme erforderlich.

Wenn Sie die Ursache nicht beheben können, rufen Sie den Fachhandwerker. Zur besseren und schnelleren Hilfe teilen Sie ihm die Nummer vom Typenschild mit (000000-0000-000000).

INSTALLATION

7. Sicherheit

Die Installation, Inbetriebnahme sowie Wartung und Reparatur des Gerätes darf nur von einem Fachhandwerker durchgeführt werden.

7.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

Wir gewährleisten eine einwandfreie Funktion und Betriebssicherheit nur, wenn das für das Gerät bestimmte Original-Zubehör und die originalen Ersatzteile verwendet werden.

7.2 Vorschriften, Normen und Bestimmungen



Hinweis

Beachten Sie alle nationalen und regionalen Vorschriften und Bestimmungen.

8. Gerätebeschreibung

Der Lüfter saugt Abluft an und leitet sie über den Verdampfer. Der Verdampfer entzieht der Abluft Wärme sowie Feuchtigkeit. Die Wärmeenergie wird auf das Kältemittel übertragen. Der Verdichter erhöht den Druck des Kältemittels. Der Verdichter pumpt das Kältemittel auf eine höhere Temperatur und Dichte.

Der Verflüssiger gibt die gespeicherte Energie an das Wasser im Trinkwarmwasserspeicher ab. Bei diesem Prozess entsteht am Verdampfer Kondensat, das durch einen Schlauch abgeführt wird.

Die entfeuchtete und abgekühlte Fortluft verlässt durch ein Rohrsystem das Gebäude. Damit in den Wohnräumen kein Unterdruck entstehen kann, müssen in den Außenwänden der Zulufräume Luftventile eingebaut werden. Durch diese Zuluftventile strömt automatisch die gleiche Luftmenge nach, die ausgeblasen wird. Die verbrauchte Luft wird dadurch ersetzt. Schimmelbildung durch zu feuchte Raumluft wird vermindert.

Die elektrische Not-/Zusatzheizung beschleunigt das Erwärmen des Trinkwassers.

Bei niedrigem Volumenstrom und niedriger Ablufttemperatur beginnt eine Eisbildung an den Verdampferlamellen. Die Verdampfungstemperatur sinkt.

Der Abtaufühler des Abtauwächters schaltet bei - 7 °C den Verdichter bei weiterlaufendem Lüfter solange aus, bis die Lamellen eisfrei sind und die Temperatur > 3 °C ist.

8.1 Lieferumfang

Mit dem Gerät werden geliefert:

- Geräteverkleidung
- Clip, Winkel und Schraube zur Befestigung des Kondensatablaufschlauches am Warmwasser-Auslaufrohr der Sicherheitsgruppe

INSTALLATION

Vorbereitungen

8.2 Zubehör

- Luftfilter
- baumustergeprüfte Sicherheitsgruppe
- Thermostataratur

9. Vorbereitungen

9.1 Materialien

Bei Metallrohrinstallationen sind folgende Materialkombinationen zugelassen:

Kaltwasser Zulauf	Warmwasser Auslauf
Kupferrohr	Kupferrohr
Stahlrohr	Stahlrohr oder Kupferrohr

Kunststoff-Rohrsysteme dürfen nur mit entsprechenden DVGW-Prüfzeichen eingesetzt werden.

9.2 Transport



Sachschaden

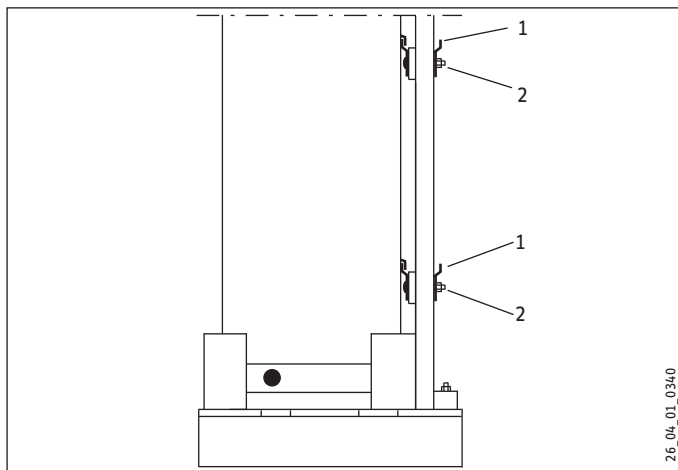
Damit das Gerät vor Beschädigungen geschützt ist, müssen Sie es bis zum Aufstellort in der Verpackung und senkrecht transportieren.

Bei beengten Transportbedingungen können Sie das Gerät nach hinten geneigt, in einer Schräglage von max. 45 ° transportieren.

Lassen Sie das Gerät in der Verpackung, bis Sie die Aufhängeleisten montiert haben.

Aufhängeleisten aus der Verpackung entnehmen

Entfernen Sie weder die Packbänder noch die Folie.



- 1 Aufhängeleisten
- 2 Befestigungsmuttern

- ▶ Schneiden Sie die Folie im Bereich der Aufhängeleisten vorsichtig ein.
- ▶ Lösen Sie die Befestigungsmuttern.
- ▶ Entnehmen Sie die Aufhängeleisten.

9.3 Montageort



WARNUNG Verbrennung

Das Gerät darf nur in Räumen betrieben werden, die größer als 4 m² sind.



Sachschaden

Das Gerät ist zum Betrieb in Räumen bestimmt, außer in Feuchträumen. Wird das Gerät in Feuchträumen montiert, darf die Abluftöffnung zum Raum nicht geöffnet sein, d. h. das Gerät muss entweder mit einem Abluftrohrsystem betrieben werden oder die im Lieferumfang enthaltene Verkleidung muss verwendet werden.

Installieren Sie das Gerät in der Nähe der meist genutzten Zapfstelle.

Bedingungen am Aufstellort

Montieren Sie das Gerät immer senkrecht, in einem frostfreien Raum und in der Nähe der Entnahmestelle.

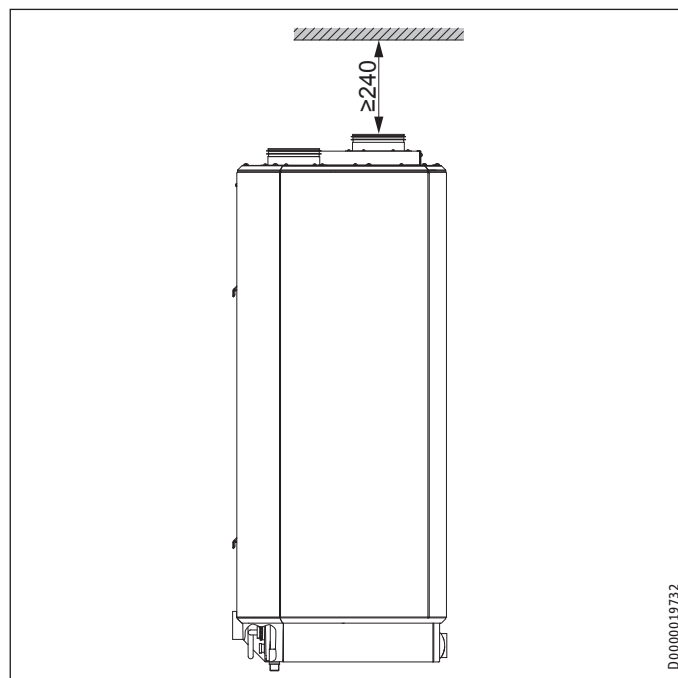
Die Wand muss eine Tragfähigkeit von ca. 170 kg haben.

Das Gerät darf nicht in Räumen installiert werden, die staubbelastet, fetthaltigen Dünsten und explosiven Gasen ausgesetzt sind.

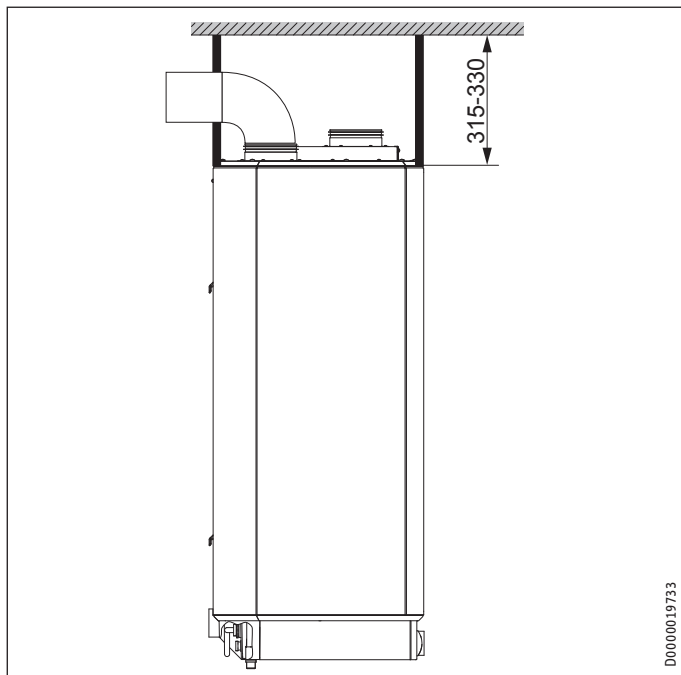
Wir empfehlen, vor der Montage des Gerätes das Rohrsystem für die Lüftungsanlage zu installieren (DN 125).

- ▶ Halten Sie die Mindestabstände ein.

Mindestabstände ohne Verkleidung



Mindestabstände mit Verkleidung

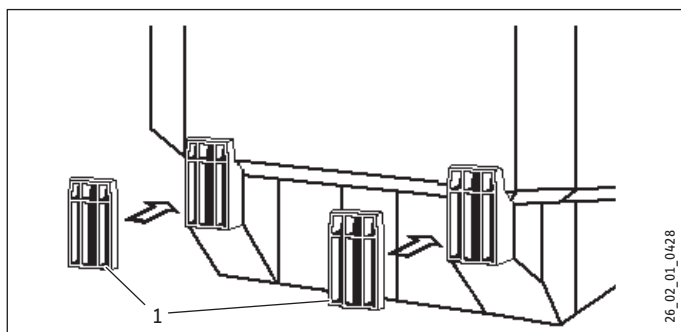


Bei Verwendung der Verkleidung beachten Sie den Abstand zwischen Gerät und Decke.

9.4 Wandaufhängung montieren

- ▶ Sie können die Montageschablone verwenden, um die Maße auf die Wand zu übertragen.
- ▶ Bohren Sie die Löcher und befestigen Sie die Wandaufhängungen mit Schrauben und Dübeln. Wählen Sie das Befestigungsmaterial nach Festigkeit der Wand aus.

Wandunebenheiten können Sie mit den beiliegenden Distanzstücken ausgleichen.



1 Distanzstück

10. Montage

10.1 Wasseranschluss

Der maximal zulässige Druck darf nicht überschritten werden (siehe Kapitel „Technische Daten / Datentabelle“).

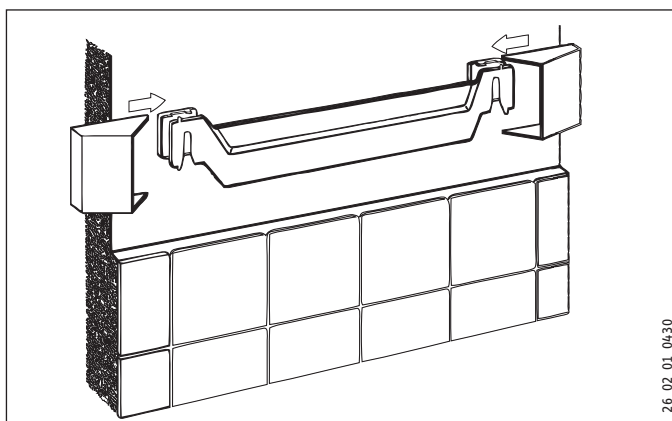
- ▶ Installieren Sie ein baumustergeprüftes Sicherheitsventil in der Kaltwasser-Zulaufleitung. Beachten Sie dabei, dass Sie in Abhängigkeit von dem Versorgungsdruck evtl. zusätzlich ein Druckminderventil benötigen.
- ▶ Dimensionieren Sie die Ablaufleitung so, dass bei voll geöffnetem Sicherheitsventil das Wasser ungehindert abfließen kann.
- ▶ Montieren Sie die Ablaufleitung des Sicherheitsventils mit einer stetigen Abwärtsneigung in einem frostfreien Raum.
- ▶ Die Ablauföffnung des Sicherheitsventils muss zur Atmosphäre geöffnet bleiben.
- ▶ Installieren Sie an die tiefste Stelle der Kaltwasser-Zulaufleitung ein Entleerungsventil.

Beachten Sie die Bedienungs- und Installationsanleitung der Sicherheitsgruppe.

Stellen Sie an der Drossel der Sicherheitsgruppe eine Durchflussmenge von max. 18 l/min ein.

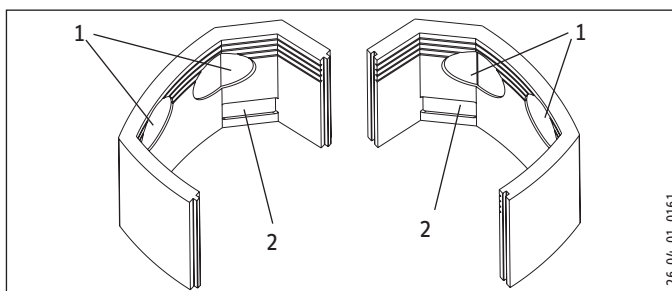
10.2 Montage des Gerätes

- ▶ Entfernen Sie die Verpackung
- ▶ Heben Sie das Gerät mit zwei Personen von der Palette. Hängen Sie das Gerät in die Aufhängeleiste.



- ▶ Schieben Sie die Abdeckkappen auf die Aufhängeleiste.

10.3 Montieren der Verkleidungsteile



- 1 Öffnungen für das Abluft- und Fortluft-Rohrsystem
- 2 Öffnungen für die Ansaugung aus dem Aufstellraum

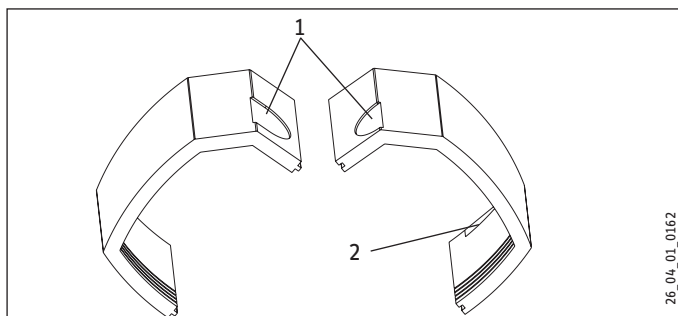
Die Verkleidungsteile sind so konzipiert, dass das Gerät mit und ohne Abluftrohrsystem betrieben werden kann.

Öffnungen für das Abluft- und Fortluft-Rohrsystem können Sie mit einem scharfen Messer ausschneiden. Zum Ansaugen der Abluft aus dem Aufstellraum können Sie zusätzlich Öffnungen ausschneiden.

Falls auf ein Abluftrohrsystem verzichtet wird, müssen Sie die mitgelieferten Verkleidungsteile zwischen dem Gerät und der Decke montiert werden. Die Verkleidungsteile können Sie durch leichten Druck zusammenfügen.

Wenn Sie das Gerät ohne Abluftrohrsystem betreiben möchten, müssen Sie an den markierten Stellen Öffnungen für die Ansaugung aus dem Aufstellraum ausschneiden.

Sie können die Verkleidungsteile, falls erforderlich, kürzen. Zum Kürzen mit einem scharfen Messer sind von oben Markierungen in den Verkleidungsteilen vorhanden.



- 1 Öffnungen für das Abluft- und Fortluftrohrsystem
- 2 Öffnung für Zugang zum Filter

Damit die Filter gereinigt werden können, müssen Sie für den Zugang zum Filter eine Öffnung in das rechte Verkleidungsteil schneiden. Auch diese Öffnung ist markiert.

Nachdem das Rohrleitungssystem installiert ist, können Sie die Verkleidungsteile übertapezieren oder streichen.

10.4 Lüftungsrohre montieren



WARNUNG Verletzung

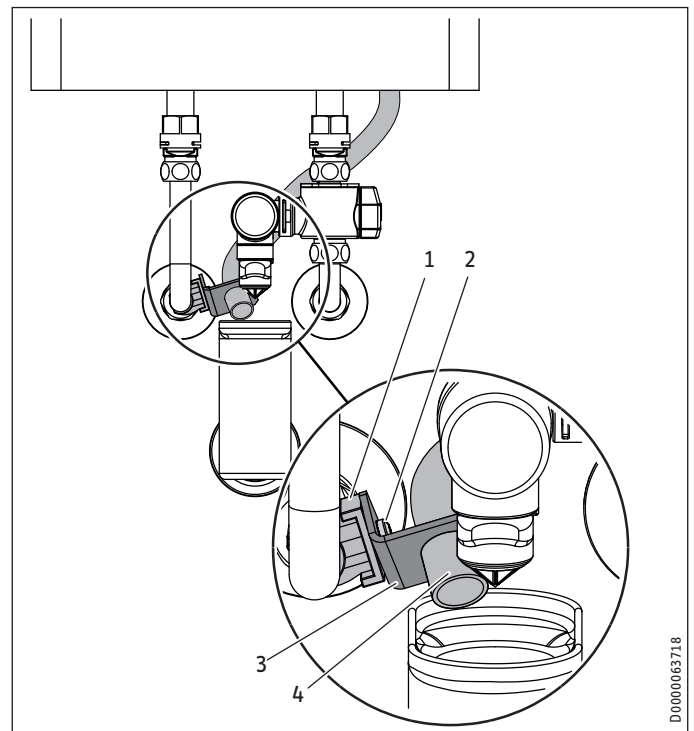
Schließen Sie die Lüftungsrohre passgenau an die Anschlüsse an. Versorgen Sie folgende Geräte unabhängig mit Zuluft:

- Kachelofen, Kamin, Gastherme usw. Befragen Sie Ihren zuständigen Kaminkehrer.
- Abluftwäschetrockner, Dunstabzugshaube

Das Gerät ist für den Anschluss von Wickelfalzrohren (NW 125) vorgesehen. Alle erforderlichen Materialien finden Sie in unserem Planungshandbuch. Schließen Sie die Abluft- und Fortluft-Rohrleitungen folgendermaßen an:

- ▶ Schieben Sie das Abluftrohr auf den Anschluss „Abluft“.
- ▶ Isolieren Sie das Abluftrohr, falls es durch Räume führt, die kühler sind, als der Raum aus dem die Luft abgesaugt wird, z. B. Zwischendecken, Keller, Dachboden.
- ▶ Schieben Sie das Fortluftrohr auf den Anschluss „Fortluft“.
- ▶ Isolieren Sie das Fortluftrohr mit dampfdiffusionsdichtem Material gegen Kondensatbildung.

10.5 Kondensatabfluss



- 1 Clip
- 2 Schraube
- 3 Winkel
- 4 Kondensatablaufschauch

▶ Befestigung Sie mit dem im Lieferumfang enthaltenen Clip, dem Winkel und der Schraube den Kondensatablaufschauch am Warmwasserauslaufrohr der Sicherheitsgruppe.

Um einen einwandfreien Ablauf des Kondensats zu gewährleisten, darf beim Verlegen und Montieren der Schlauch nicht geknickt werden.

Der Kondensatablaufschauch muss mit seiner Öffnung soweit in den Ablauftrichter hineinragen, dass das gesamte Kondensat einwandfrei ablaufen kann.

10.6 Elektrischer Anschluss



WARNUNG Stromschlag

Führen Sie alle elektrischen Anschluss- und Installationsarbeiten nach Vorschrift aus.

Trennen Sie bei allen Arbeiten das Gerät allpolig vom Netzanschluss.



WARNUNG Stromschlag

Der Anschluss an das Stromnetz ist nur als fester Anschluss in Verbindung mit der herausnehmbaren Kabeldurchführung erlaubt. Das Gerät muss über eine Trennstrecke von mindestens 3 mm allpolig vom Netzanschluss getrennt werden können.



WARNUNG Stromschlag

Anschlussarbeiten dürfen nur von einem zugelassenen Fachhandwerker entsprechend dieser Anleitung durchgeführt werden.

INSTALLATION

Inbetriebnahme



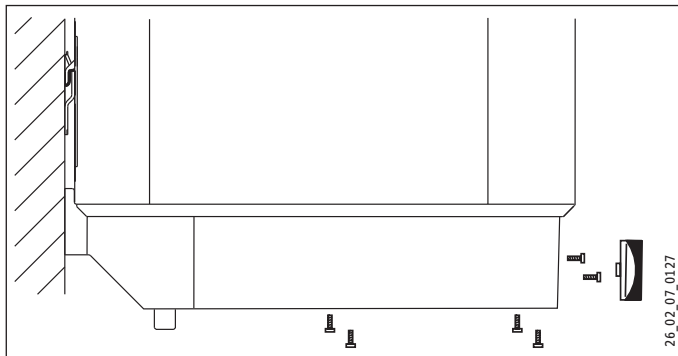
Sachschaden

Beachten Sie das Typenschild. Die angegebene Spannung muss mit der Netzspannung übereinstimmen.

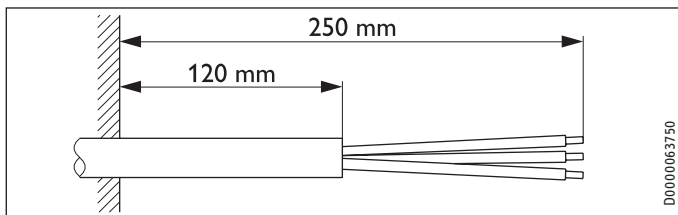
- ▶ Schalten Sie das Gerät vor Arbeiten am Schaltkasten spannungsfrei.

Das im Auslieferungszustand montierte dreiadrigige Netzkabel kann als Zuleitung für einen Festanschluss genutzt werden.

Wenn Sie das Gerät an ein fest verlegtes Anschlusskabel anschließen wollen, müssen Sie folgende Punkte beachten:



- ▶ Ziehen Sie den Temperatur-Einstellknopf ab.
- ▶ Drehen Sie die Schrauben heraus.
- ▶ Nehmen Sie die Unterkappe ab.
- ▶ Lösen Sie die PG-Verschraubung an der Rückseite der Kabeldurchführung.
- ▶ Ziehen Sie bei gedrücktem Rasthaken die Kabeldurchführung nach unten heraus.
- ▶ Entfernen Sie das Netzkabel.
- ▶ Bereiten Sie die vorhandene Wand-Anschlussleitung vor.



- ▶ Schieben Sie die Kabeldurchführung über das Anschlusskabel und rasten Sie die Kabeldurchführung wieder ein.
- ▶ Schrauben Sie die PG-Verschraubung wieder fest.
- ▶ Setzen Sie die Unterkappe wieder auf.
- ▶ Drehen Sie die Schrauben ein.
- ▶ Stecken Sie den Temperatur-Einstellknopf auf.

11. Inbetriebnahme



Sachschaden

Betreiben Sie das Gerät nicht bei Temperaturen außerhalb des zugelassenen Einsatzbereiches (siehe Kapitel „Technische Daten / Datentabelle“.

11.1 Erstinbetriebnahme



Sachschaden

Der Betrieb des Gerätes (Lüftung und Wärmepumpe) während der Bauphase ist nicht gestattet.

- ▶ Öffnen Sie eine Entnahmestelle so lange, bis das Gerät gefüllt und das Leitungsnetz luftfrei ist.
- ▶ Prüfen Sie die Sicherheitsgruppe.
- ▶ Drehen Sie den Temperatur-Einstellknopf auf maximale Temperatur.
- ▶ Schalten Sie die Netzspannung ein.
- ▶ Prüfen Sie die Arbeitsweise des Gerätes. Achten Sie dabei auf das Abschalten des Temperaturreglers.
- ▶ Passen Sie den Betrieb des Lüftungsgerätes und der Wärmepumpe den Bedingungen vor Ort an.

Wärmepumpenbetrieb anpassen

Das Gerät benötigt eine bestimmte Dauer zum Aufheizen und Nacheizen des Wassers. Im Kapitel „Technische Daten / Aufheizzeiten“ ist dargestellt, wie lange die Aufheizzeiten in Abhängigkeit von der Ablufttemperatur, der relativen Luftfeuchte und der Luftmenge sind.

Einstellen der Luftvolumenströme zu den Lüfterstufen „Nennlüftung“ und „Bedarflüftung“ (optional)






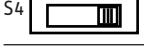
Die Ermittlung des erforderlichen Luftvolumenstroms richtet sich nach Raumvolumen und Personenzahl in den Nutzungseinheiten. Die Luftwechselrate sollte mindestens 0,4 fach/Stunde sein.

Das Gerät hat einen Konstantvolumenstrom-Lüfter.

Volumenstromstufe	Luftvolumenstrom [m ³ /h]
1	60
2	75
3	90
4	110
5	120

Entnehmen Sie Ihren Planungsunterlagen den für Ihre Wohnsituation erforderlichen Luftvolumenstrom. Lesen Sie in der Tabelle die Volumenstromstufe ab, die dem erforderlichen Luftvolumenstrom am nächsten liegt. Wenn der erforderliche Luftvolumenstrom in der Mitte zwischen zwei in der Tabelle angegebenen Luftvolumenströmen ist, wählen Sie bei einer hohen Belegungsdichte der Nutzungseinheit den höheren Wert. Bei einer niedrigen Belegungsdichte können Sie den niedrigeren Wert nehmen. Im Auslieferungszustand ist für die Nennlüftung die Volumenstromstufe 2 eingestellt und für die Bedarflüftung die Volumenstromstufe 3.

- ▶ Ordnen Sie bei Bedarf mit den Schiebeschaltern S3 und S4 den Lüfterstufen eine neue Volumenstromstufe zu. Die Schiebeschalter S3 und S4 befinden sich auf der Platine A3.

Volumenstromstufe	Drehschalter „Lüfterstufen“ in Stellung I	Drehschalter „Lüfterstufen“ in Stellung II	Drehschalter „Lüfterstufen“ in Stellung III
1	unabhängig von der Stellung der Schiebepotentiometer S3 und S4		
2		S3 	
3		S3 	S4 
4		S3 	S4 
5			S4 

Lüfterbetrieb einstellen (Dauerbetrieb oder verdichterabhängig)

Mit der Brücke am Klemmenblock X2 können Sie für den Lüfter zwischen Dauerbetrieb (Werkseinstellung) oder verdichterabhängigem Betrieb wählen.

11.1.1 Übergabe des Gerätes

- ▶ Erklären Sie dem Benutzer die Funktion des Gerätes und der Sicherheitsgruppe und machen Sie ihn mit dem Gebrauch vertraut.
- ▶ Weisen Sie den Benutzer auf mögliche Gefahren hin, speziell die Verbrühungsgefahr.
- ▶ Übergeben Sie diese Anleitung.

11.2 Wiederinbetriebnahme

Siehe Kapitel „Erstinbetriebnahme“.

12. Außerbetriebnahme

- ▶ Trennen Sie das Gerät mit der Sicherung in der Hausinstallation von der Netzspannung.
- ▶ Entleeren Sie das Gerät (siehe Kapitel „Wartung / Gerät entleeren“).

13. Störungsbehebung



Hinweis

Bei Temperaturen unter -15 °C kann der Sicherheitstemperaturbegrenzer auslösen. Diesen Temperaturen kann das Gerät schon bei der Lagerung oder beim Transport ausgesetzt sein.

Problem	Ursache	Behebung
Die Temperatur lässt sich nicht einstellen.	Der Temperaturregler ist defekt.	Bauen Sie die Temperaturfühler/Temperaturbegrenzer-Kombination aus Tauschen Sie den kompletten Temperaturregler aus. Bauen Sie die neue Temperaturfühler/Temperaturbegrenzer-Kombination ein.

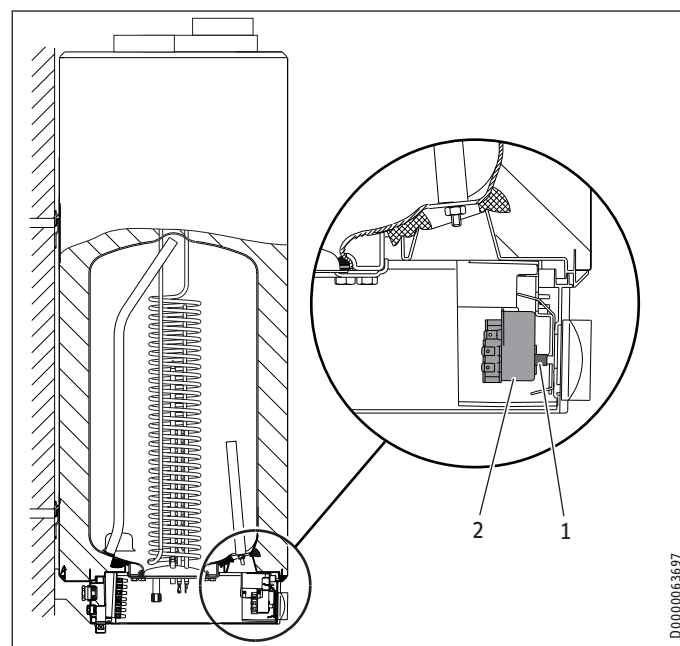
Problem	Ursache	Behebung
Der Verdichter ist aus. Die Anzeigen „Verdichter“ und „Lüfter“ leuchten.	Es liegt eine Störung im Kältemittelkreislauf vor. Der Sicherheitsdruckbegrenzer F3 hat ausgelöst. Die Verdichtertemperatur ist zu hoch. Der thermische Motorschutz F2 hat ausgelöst.	Ermitteln und beheben Sie zuerst den Fehler. Schalten Sie dann den Sicherheitsdruckbegrenzer wieder ein. Senken Sie die Temperatur. Der thermische Motorschutz schaltet dann selbsttätig den Verdichter wieder ein.
Der Verdichter und der Lüfter sind aus.	Der Sicherheitstemperaturbegrenzer F1 hat ausgelöst. Die Wassertemperatur ist auf über 95 °C gestiegen.	Ermitteln und beheben Sie die Ursache für die Temperaturüberschreitung. Schalten Sie den Sicherheitstemperaturbegrenzer wieder ein.

Bei allen anderen Störungen rufen Sie unseren Kundendienst. Das Gerät muss eventuell ausgetauscht werden.

Rückstelltaste Sicherheitstemperaturbegrenzer

Die Rückstelltaste befindet sich hinter dem Temperatur-Einstellknopf.

- ▶ Ziehen Sie den Temperatur-Einstellknopf ab.



- 1 Rückstelltaste Sicherheitstemperaturbegrenzer
- 2 Temperaturfühler/Temperaturbegrenzer-Kombination

D0000063697

14. Wartung und Reinigung



WARNUNG Stromschlag
Trennen Sie vor allen Arbeiten das Gerät allpolig von der Netzspannung.

Bei einigen Wartungsarbeiten müssen Sie die Unterkappe abnehmen.

Wenn Sie das Gerät entleeren müssen, beachten Sie das Kapitel „Gerät entleeren“.

14.1 Sicherheitsventil prüfen

- ▶ Prüfen Sie das Sicherheitsventil regelmäßig.

14.2 Gerät entleeren



WARNUNG Verbrennung
Beim Entleeren kann heißes Wasser austreten.

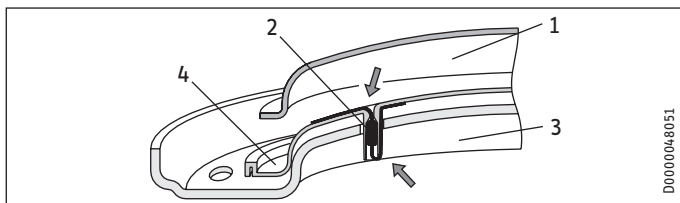
Falls das Gerät für Wartungsarbeiten oder bei Frostgefahr zum Schutz der gesamten Installation entleert werden muss, gehen Sie folgendermaßen vor:

- ▶ Trennen Sie das Gerät von der Netzspannung.
- ▶ Schließen Sie das Absperrventil in der Kaltwasser-Zulaufleitung.
- ▶ Öffnen Sie alle Warmwasser-Entnahmestellen vollständig.
- ▶ Öffnen Sie das Entleerungsventil in der Kaltwasser-Zulaufleitung.



Hinweis
Beim Entleeren des Speichers durch das Entleerungsventil in der Kaltwasser-Zulaufleitung kann der Speicher nicht vollständig entleert werden. Es bleibt eine geringe Wassermenge im Speicher. Dieses Wasser können Sie durch Demontage des Heizflansches entnehmen.

14.3 Korrosionsschutzwiderstand



- 1 Heizflansch
- 2 Korrosionsschutzwiderstand
- 3 Druckplatte
- 4 Isolierplatte

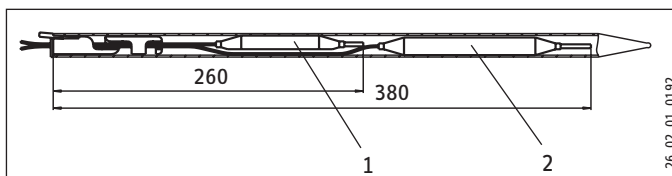
Der Korrosionsschutzwiderstand an der Isolierplatte darf bei Wartungsarbeiten nicht beschädigt oder entfernt werden. Bei Austausch des Korrosionsschutzwiderstandes verfahren Sie in folgender Reihenfolge:

- ▶ Entleeren Sie das Gerät.
- ▶ Bauen Sie den Heizflansch aus.
- ▶ Nehmen Sie die Isolierplatte ab.
- ▶ Wechseln Sie den Korrosionsschutzwiderstand.

- ▶ Montieren Sie die Isolierplatte.
- ▶ Bauen Sie den Heizflansch ein.
- ▶ Füllen Sie das Gerät.

14.4 Sicherheitseinrichtung

Halten Sie beim Wechseln der Temperaturfühler/Temperaturbegrenzer-Kombination die Eintauchtiefen der Fühlerbirnen ein.



- 1 Fühler des Sicherheitstemperaturbegrenzers
- 2 Temperaturfühler des Reglers

14.5 Entkalken



Sachschaden
Behandeln Sie die Behälteroberfläche nicht mit Entkalkungsmitteln.

- ▶ Entkalken Sie den Flansch nur nach Demontage. Behandeln Sie die Behälteroberfläche und die Signalanode nicht mit Entkalkungsmitteln.

14.6 Schutzanode wechseln

Die Schutzanode baut sich selbstständig ab.

- ▶ Prüfen Sie die Schutzanode nach spätestens 2 Jahren erstmalig.
- ▶ Entleeren Sie das Gerät.
- ▶ Bauen Sie den Heizflansch aus.
- ▶ Wechseln Sie die Schutzanode.
- ▶ Messen Sie den ohmschen Widerstand zwischen Schutzanode und Behälteranschlussstutzen. Er darf maximal 1 Ω betragen.
- ▶ Bauen Sie den Heizflansch ein.
- ▶ Füllen Sie das Gerät.

Sie entscheiden aufgrund der Beschaffenheit die weiteren Tauschintervalle. Informieren Sie den Kunden über den Zustand des Gerätes und die nötigen Wartungsintervalle.

14.7 Kältekreis



WARNUNG Verbrennung
Wartungs- und Reinigungsarbeiten am Kältekreis dürfen wegen des brennbaren Kältemittels R290 nur durch einen qualifizierten Fachhandwerker nach den Beschreibungen in unserer Reparaturanleitung oder von unserem Kundendienst durchgeführt werden.

Auf keinen Fall dürfen Sie mögliche Zündquellen für die Kältemitteldetektion und Lecksuche benutzen. Ein Flammen-Lecksuchgerät oder andere Detektoren, die eine offene Flamme verwenden, dürfen nicht verwendet werden.

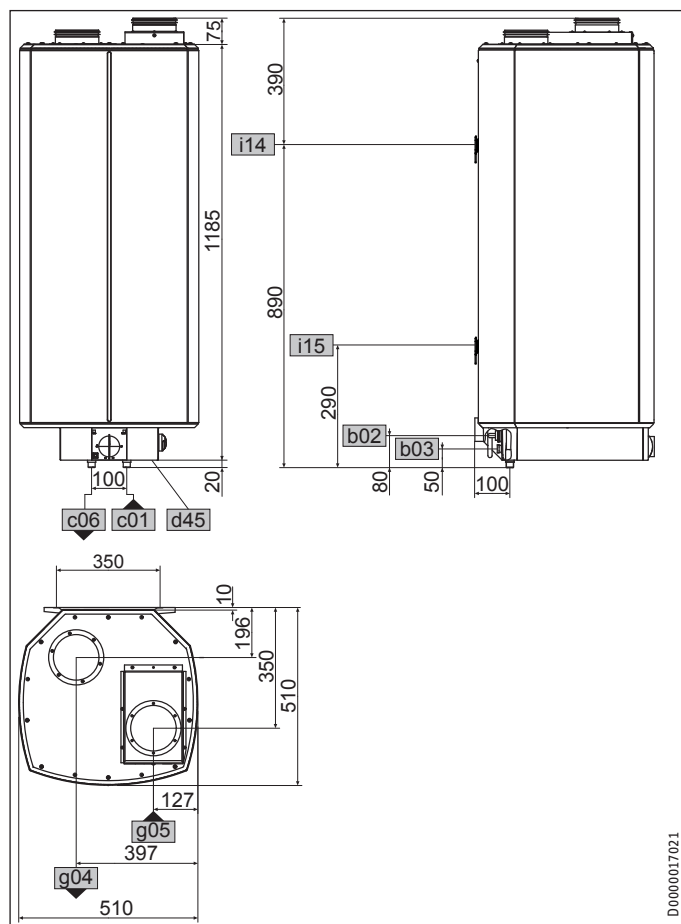
INSTALLATION

Technische Daten

Um Beschädigungen am Verdampfer zu vermeiden, dürfen beim Reinigen keine scharfen oder spitzen Gegenstände verwendet werden.

15. Technische Daten

15.1 Maße und Anschlüsse



			LWA 100
b02	Durchführung elektr. Leitungen I	Verschraubung	PG 16
b03	Durchführung elektr. Leitungen II	Verschraubung	PG 11
c01	Kaltwasser Zulauf	Außengewinde	G 1/2
c06	Warmwasser Auslauf	Außengewinde	G 1/2
d45	Kondensatablauf		
g04	Fortluft	Nennweite	DN 125
g05	Abluft	Nennweite	DN 125
i14	Wandaufhängung I		
i15	Wandaufhängung II		

15.2 Aufheizdauer

Alle Aufheizzeiten beziehen sich auf 15 °C Kaltwassertemperatur.

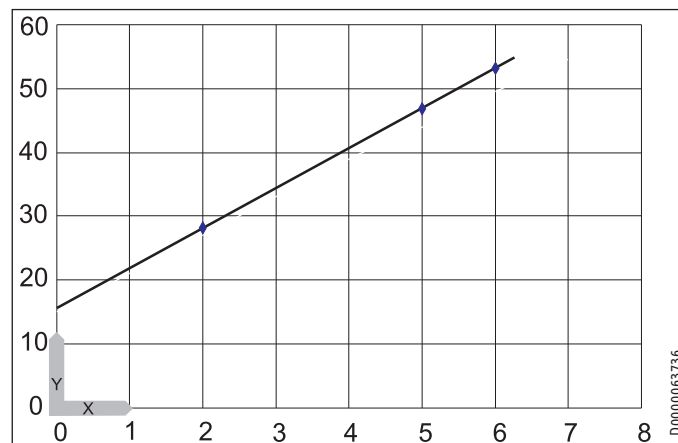
Aufheizdauer mit Wärmepumpe

ϑ _{Abluft}	F _{rel}	V _{Luft}	τ _{Aufheizen}	τ _{Nachheizen}
20 °C	58 %	70 m ³	7 h	2,8 h
20 °C	58 %	118 m ³	6,5 h	2,5 h

Aufheizdauer mit Wärmepumpe und elektr. Not-/Zusatzheizung

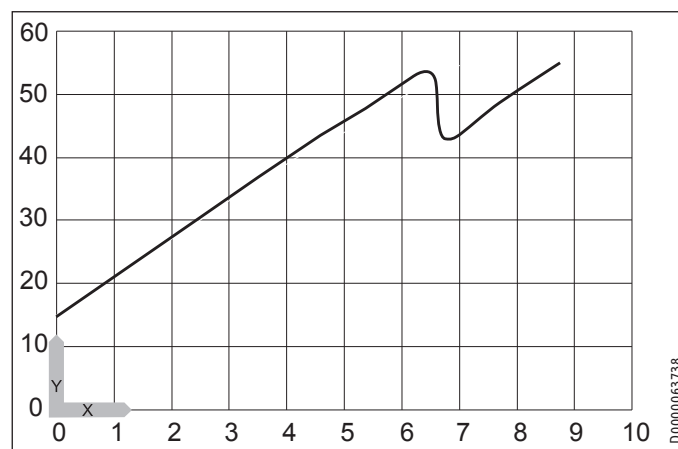
ϑ _{Abluft}	F _{rel}	V _{Luft}	τ _{Aufheizen}	τ _{Nachheizen}
20 °C	58 %	70 m ³	1,3 h	0,7 h
20 °C	58 %	118 m ³	1 h	0,6 h

Aufheizdauer bei kaltem Speicher in Abhängigkeit von der eingestellten Warmwasser-Temperatur



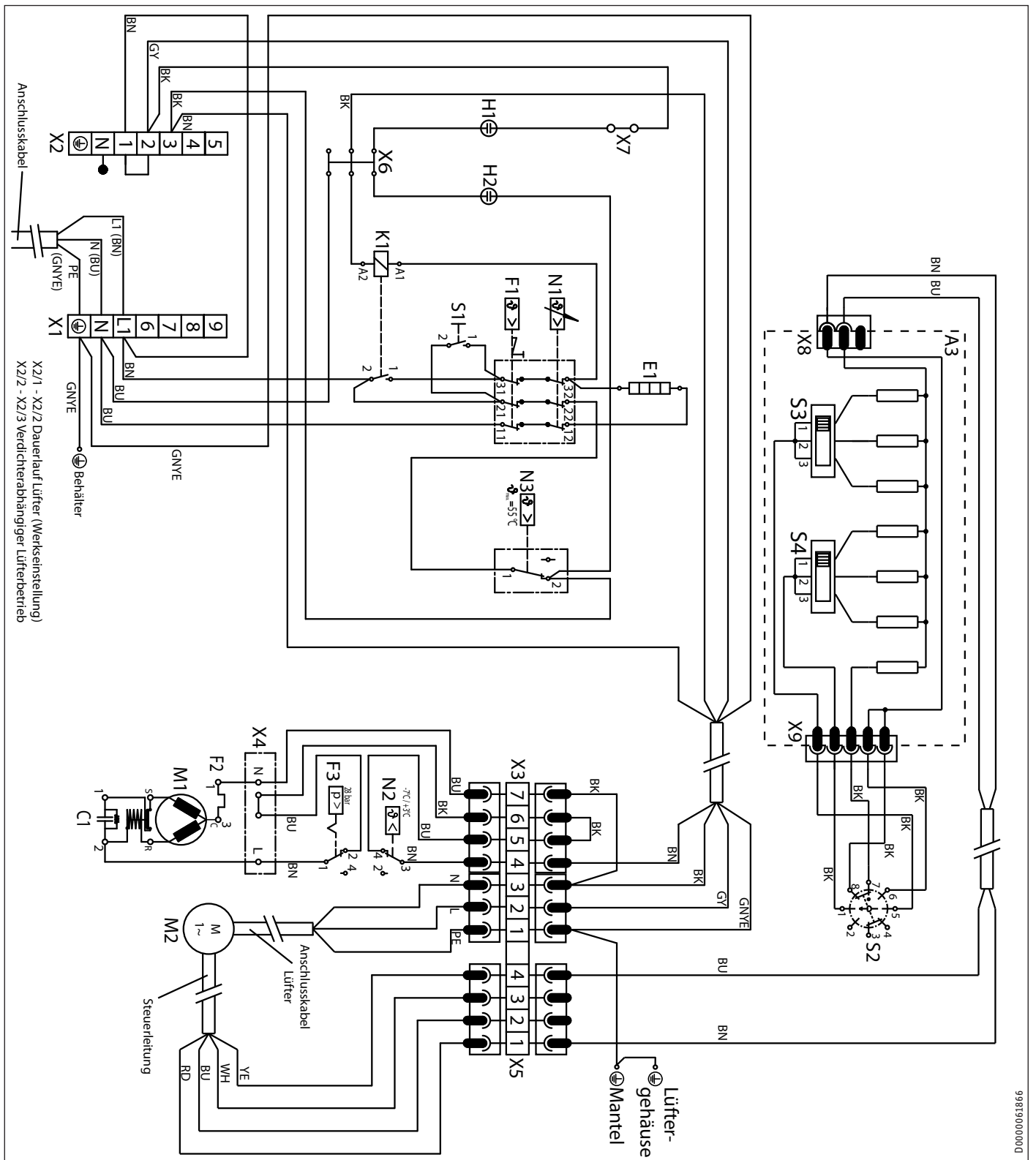
X Aufheizzeit [h]
Y Warmwasser-Temperatur [°C]

Aufheizdauer nach einem Duschvorgang mit 80 l Zapfmenge und 40 °C Warmwasser-Temperatur



X Aufheizzeit [h]
Y Warmwasser-Temperatur [°C]

15.3 Elektroschaltplan



A3	Lüfterstufenplatine	S1	Taster Schnellaufheizung
C1	Anlaufkondensator	S2	Drehschalter Kunde
E1	Elektroheizstab	S3	Schiebeschalter Lüfterdrehzahl
F1	Sicherheitstemperaturbegrenzer	S4	Schiebeschalter Lüfterdrehzahl
F2	Motorschutzschalter Verdichter (Klixon)	X1	Anschlussklemmen Netz
F3	Hochdruckwächter (HD)	X2	Anschlussklemmen externe Schaltung
H1	Glimmlampe Lüfter	X3	Anschlussklemmen Wärmepumpe/Lüfter
H2	Glimmlampe Verdichter	X4	Klemmleiste Verdichter
K1	Schütz Schnellaufheizung	X5	Klemmleiste Lüfter
M1	Verdichter	X6	N-Block
M2	Lüftermotor	X7	Stützpunkt Glimmlampe Lüfter
N1	Temperaturregler Heizstab		
N2	Bereifungstemperaturwächter		
N3	Temperaturregler Wärmepumpe		
R1-7	Widerstände Lüfterstufen		

INSTALLATION

Technische Daten

15.4 Datentabelle

		LWA 100
		221470
Wärmeleistungen		
Heizleistung elektr. Nacherwärmung Warmwasser	kW	3
Heizleistung Wärmepumpe L20/F58/W45	kW	0,8
Leistungsaufnahmen		
Leistungsaufnahme Not-/Zusatzheizung	kW	3
Leistungsaufnahme Lüftung min.	W	17
Nennleistungsaufnahme bei L20/F58/W45	kW	0,35
Leistungszahlen		
Leistungszahl nach EN 255		2,8
Schallangaben		
Schalleistungspegel (EN 12102)	dB(A)	45
Einsatzgrenzen		
Warmwasser-Temperatur mit Wärmepumpe	°C	55
Zulässiger Betriebsüberdruck Warmwasser	MPa	0,6
Hydraulische Daten		
Speichervolumen	l	100
Max. Warmwasser-Temperatur	°C	80
Elektrische Daten		
Nennspannung	V	230
Absicherung	A	C 16
Phasen		1/N/PE
Ausführungen		
Filterklasse		G2
Schutzart (IP)		IP24
Kältemittel		R290
Füllmenge Kältemittel	kg	0,15
Dimensionen		
Höhe	mm	1290
Breite	mm	510
Tiefe	mm	510
Gewichte		
Gewicht leer	kg	65
Gewicht gefüllt	kg	165
Anschlüsse		
Warmwasser Auslauf		G 1/2
Kondensatanschluss	mm	12
Fortluft / Abluftanschluss		DN 125
Kaltwasser Zulauf		G 1/2
Werte		
Abluft-Volumenstrom Lüftung	m ³ /h	60-130
Abluft-Volumenstrom min. bei Wärmepumpenbetrieb	m ³ /h	60
Leistungsaufnahme Lüftung max.	W	71
Einsatzbereich Abluft	°C	+15 bis +30
Aufheizdauer WW mit WP von 15 °C auf 55 °C (L20/F40)	h	6,3
COP (t)		2,8
Zulässiger Betriebsdruck Kältekreis	MPa	2,8
Verfügbare externe Pressung Lüftung	Pa	75

Erreichbarkeit

Sollte einmal eine Störung an einem unserer Produkte auftreten, stehen wir Ihnen natürlich mit Rat und Tat zur Seite.

Rufen Sie uns an:

05531 702-111

oder schreiben Sie uns:

Stiebel Eltron GmbH & Co. KG

- Kundendienst -

Fürstenberger Straße 77, 37603 Holzminden

E-Mail: kundendienst@stiebel-eltron.de

Fax: 05531 702-95890

Weitere Anschriften sind auf der letzten Seite aufgeführt.

Unseren Kundendienst erreichen Sie telefonisch rund um die Uhr, auch an Samstagen und Sonntagen sowie an Feiertagen. Kundendiensteinsätze erfolgen während unserer Geschäftszeiten (von 7.15 bis 18.00 Uhr, freitags bis 17.00 Uhr). Als Sonderservice bieten wir Kundendiensteinsätze bis 21.30 Uhr. Für diesen Sonderservice sowie Kundendiensteinsätze an Wochenenden und Feiertagen werden höhere Preise berechnet.

Garantiebedingungen

Diese Garantiebedingungen regeln zusätzliche Garantieleistungen von uns gegenüber dem Endkunden. Sie treten neben die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche des Kunden. Die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche gegenüber den sonstigen Vertragspartnern sind nicht berührt.

Diese Garantiebedingungen gelten nur für solche Geräte, die vom Endkunden in der Bundesrepublik Deutschland als Neugeräte erworben werden. Ein Garantievertrag kommt nicht zustande, soweit der Endkunde ein gebrauchtes Gerät oder ein neues Gerät seinerseits von einem anderen Endkunden erwirbt.

Inhalt und Umfang der Garantie

Die Garantieleistung wird erbracht, wenn an unseren Geräten ein Herstellungs- und/oder Materialfehler innerhalb der Garantiedauer auftritt. Die Garantie umfasst jedoch keine Leistungen für solche Geräte, an denen Fehler, Schäden oder Mängel aufgrund von Verkalkung, chemischer oder elektrochemischer Einwirkung, fehlerhafter Aufstellung bzw. Installation sowie unsachgemäßer Einregulierung, Bedienung oder unsachgemäßer Inanspruchnahme bzw. Verwendung auftreten. Ebenso ausgeschlossen sind Leistungen aufgrund mangelhafter oder unterlassener Wartung, Witterungseinflüssen oder sonstigen Naturerscheinungen.

Die Garantie erlischt, wenn am Gerät Reparaturen, Eingriffe oder Abänderungen durch nicht von uns autorisierte Personen vorgenommen wurden.

Die Garantieleistung umfasst die sorgfältige Prüfung des Gerätes, wobei zunächst ermittelt wird, ob ein Garantieanspruch besteht. Im Garantiefall entscheiden allein wir, auf welche Art der Fehler behoben wird. Es steht uns frei, eine Reparatur des Gerätes ausführen zu lassen oder selbst auszuführen. Etwaige ausgewechselte Teile werden unser Eigentum.

Für die Dauer und Reichweite der Garantie übernehmen wir sämtliche Material- und Montagekosten.

Soweit der Kunde wegen des Garantiefalles aufgrund gesetzlicher Gewährleistungsansprüche gegen andere Vertragspartner Leistungen erhalten hat, entfällt eine Leistungspflicht von uns.

Soweit eine Garantieleistung erbracht wird, übernehmen wir keine Haftung für die Beschädigung eines Gerätes durch Diebstahl, Feuer, Aufruhr oder ähnliche Ursachen.

Über die vorstehend zugesagten Garantieleistungen hinausgehend kann der Endkunde nach dieser Garantie keine Ansprüche wegen mittelbarer Schäden oder Folgeschäden, die durch das Gerät verursacht werden, insbesondere auf Ersatz außerhalb des Gerätes entstandener Schäden, geltend machen. Gesetzliche Ansprüche des Kunden uns gegenüber oder gegenüber Dritten bleiben unberührt.

Garantiedauer

Für im privaten Haushalt eingesetzte Geräte beträgt die Garantiedauer 24 Monate; im Übrigen (zum Beispiel bei einem Einsatz der Geräte in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben) beträgt die Garantiedauer 12 Monate.

Die Garantiedauer beginnt für jedes Gerät mit der Übergabe des Gerätes an den Kunden, der das Gerät zum ersten Mal einsetzt.

Garantieleistungen führen nicht zu einer Verlängerung der Garantiedauer. Durch die erbrachte Garantieleistung wird keine neue Garantiedauer in Gang gesetzt. Dies gilt für alle erbrachten Garantieleistungen, insbesondere für etwaig eingebaute Ersatzteile oder für die Ersatzlieferung eines neuen Gerätes.

Inanspruchnahme der Garantie

Garantieansprüche sind vor Ablauf der Garantiedauer, innerhalb von zwei Wochen, nachdem der Mangel erkannt wurde, bei uns anzumelden. Dabei müssen Angaben zum Fehler, zum Gerät und zum Zeitpunkt der Feststellung gemacht werden. Als Garantienachweis ist die Rechnung oder ein sonstiger datierter Kaufnachweis beizufügen. Fehlen die vorgenannten Angaben oder Unterlagen, besteht kein Garantieanspruch.

Garantie für in Deutschland erworbene, jedoch außerhalb Deutschlands eingesetzte Geräte

Wir sind nicht verpflichtet, Garantieleistungen außerhalb der Bundesrepublik Deutschland zu erbringen. Bei Störungen eines im Ausland eingesetzten Gerätes ist dieses gegebenenfalls auf Gefahr und Kosten des Kunden an den Kundendienst in Deutschland zu senden. Die Rücksendung erfolgt ebenfalls auf Gefahr und Kosten des Kunden. Etwaige gesetzliche Ansprüche des Kunden uns gegenüber oder gegenüber Dritten bleiben auch in diesem Fall unberührt.

Außerhalb Deutschlands erworbene Geräte

Für außerhalb Deutschlands erworbene Geräte gilt diese Garantie nicht. Es gelten die jeweiligen gesetzlichen Vorschriften und gegebenenfalls die Lieferbedingungen der Ländergesellschaft bzw. des Importeurs.

Entsorgung von Transport- und Verkaufsverpackungsmaterial

Damit Ihr Gerät unbeschädigt bei Ihnen ankommt, haben wir es sorgfältig verpackt. Bitte helfen Sie, die Umwelt zu schützen, und entsorgen Sie das Verpackungsmaterial des Gerätes sachgerecht. Wir beteiligen uns gemeinsam mit dem Großhandel und dem Fachhandwerk / Fachhandel in Deutschland an einem wirksamen Rücknahme- und Entsorgungskonzept für die umweltschonende Aufarbeitung der Verpackungen.

Überlassen Sie die Transportverpackung dem Fachhandwerker beziehungsweise dem Fachhandel.

Entsorgen Sie Verkaufsverpackungen über eines der Dualen Systeme in Deutschland.

Entsorgung von Altgeräten in Deutschland



Geräteentsorgung

Die mit diesem Symbol gekennzeichneten Geräte dürfen nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden.

Als Hersteller sorgen wir im Rahmen der Produktverantwortung für eine umweltgerechte Behandlung und Verwertung der Altgeräte. Weitere Informationen zur Sammlung und Entsorgung erhalten Sie über Ihre Kommune oder Ihren Fachhandwerker / Fachhändler.

Bereits bei der Entwicklung neuer Geräte achten wir auf eine hohe Recyclingfähigkeit der Materialien.

Über das Rücknahmesystem werden hohe Recyclingquoten der Materialien erreicht, um Deponien und die Umwelt zu entlasten. Damit leisten wir gemeinsam einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz.

Entsorgung außerhalb Deutschlands

Entsorgen Sie dieses Gerät fach- und sachgerecht nach den örtlich geltenden Vorschriften und Gesetzen.

NOTIZEN

Deutschland

STIEBEL ELTRON GmbH & Co. KG
Dr.-Stiebel-Straße 33 | 37603 Holzminden
Tel. 05531 702-0 | Fax 05531 702-480
info@stiebel-eltron.de
www.stiebel-eltron.de

Verkauf

Tel. 05531 702-110 | Fax 05531 702-95108 | info-center@stiebel-eltron.de

Kundendienst

Tel. 05531 702-111 | Fax 05531 702-95890 | kundendienst@stiebel-eltron.de

Ersatzteilverkauf

Tel. 05531 702-120 | Fax 05531 702-95335 | ersatzteile@stiebel-eltron.de

Australia

STIEBEL ELTRON Australia Pty. Ltd.
6 Prohasky Street | Port Melbourne VIC 3207
Tel. 03 9645-1833 | Fax 03 9645-4366
info@stiebel.com.au
www.stiebel.com.au

Austria

STIEBEL ELTRON Ges.m.b.H.
Gewerbegebiet Neubau-Nord
Margaritenstraße 4 A | 4063 Hörsching
Tel. 07221 74600-0 | Fax 07221 74600-42
info@stiebel-eltron.at
www.stiebel-eltron.at

Belgium

STIEBEL ELTRON bvba/sprl
't Hofveld 6 - D1 | 1702 Groot-Bijgaarden
Tel. 02 42322-22 | Fax 02 42322-12
info@stiebel-eltron.be
www.stiebel-eltron.be

China

STIEBEL ELTRON (Guangzhou) Electric
Appliance Co., Ltd.
Rm 102, F1, Yingbin-Yihao Mansion, No. 1
Yingbin Road
Panyu District | 511431 Guangzhou
Tel. 020 39162209 | Fax 020 39162203
info@stiebeleltron.cn
www.stiebeleltron.cn

Czech Republic

STIEBEL ELTRON spol. s r.o.
K Hájm 946 | 155 00 Praha 5 - Stodůlky
Tel. 251116-111 | Fax 235512-122
info@stiebel-eltron.cz
www.stiebel-eltron.cz

Finland

STIEBEL ELTRON OY
Kapinakuja 1 | 04600 Mäntsälä
Tel. 020 720-9988
info@stiebel-eltron.fi
www.stiebel-eltron.fi

France

STIEBEL ELTRON SAS
7-9, rue des Selliers
B.P 85107 | 57073 Metz-Cédex 3
Tel. 0387 7438-88 | Fax 0387 7468-26
info@stiebel-eltron.fr
www.stiebel-eltron.fr

Hungary

STIEBEL ELTRON Kft.
Gyár u. 2 | 2040 Budaörs
Tel. 01 250-6055 | Fax 01 368-8097
info@stiebel-eltron.hu
www.stiebel-eltron.hu

Japan

NIHON STIEBEL Co. Ltd.
Kowa Kawasaki Nishiguchi Building 8F
66-2 Horikawa-Cho
Saiwai-Ku | 212-0013 Kawasaki
Tel. 044 540-3200 | Fax 044 540-3210
info@nihonstiebel.co.jp
www.nihonstiebel.co.jp

Netherlands

STIEBEL ELTRON Nederland B.V.
Daviottenweg 36 | 5222 BH 's-Hertogenbosch
Tel. 073 623-0000 | Fax 073 623-1141
info@stiebel-eltron.nl
www.stiebel-eltron.nl

Poland

STIEBEL ELTRON Polska Sp. z O.O.
ul. Działkowa 2 | 02-234 Warszawa
Tel. 022 60920-30 | Fax 022 60920-29
biuro@stiebel-eltron.pl
www.stiebel-eltron.pl

Russia

STIEBEL ELTRON LLC RUSSIA
Urzhumskaya street 4,
building 2 | 129343 Moscow
Tel. 0495 7753889 | Fax 0495 7753887
info@stiebel-eltron.ru
www.stiebel-eltron.ru

Slovakia

TATRAMAT - ohrievače vody s.r.o.
Hlavná 1 | 058 01 Poprad
Tel. 052 7127-125 | Fax 052 7127-148
info@stiebel-eltron.sk
www.stiebel-eltron.sk

Switzerland

STIEBEL ELTRON AG
Industrie West
Gass 8 | 5242 Lupfig
Tel. 056 4640-500 | Fax 056 4640-501
info@stiebel-eltron.ch
www.stiebel-eltron.ch

Thailand

STIEBEL ELTRON Asia Ltd.
469 Moo 2 Tambol Klong-Jik
Amphur Bangpa-In | 13160 Ayutthaya
Tel. 035 220088 | Fax 035 221188
info@stiebeleltronasia.com
www.stiebeleltronasia.com

United Kingdom and Ireland

STIEBEL ELTRON UK Ltd.
Unit 12 Stadium Court
Stadium Road | CH62 3RP Bromborough
Tel. 0151 346-2300 | Fax 0151 334-2913
info@stiebel-eltron.co.uk
www.stiebel-eltron.co.uk

United States of America

STIEBEL ELTRON, Inc.
17 West Street | 01088 West Hatfield MA
Tel. 0413 247-3380 | Fax 0413 247-3369
info@stiebel-eltron-usa.com
www.stiebel-eltron-usa.com

STIEBEL ELTRON



Irrtum und technische Änderungen vorbehalten! | Subject to errors and technical changes! | Sous réserve d'erreurs et de modifications techniques! | Onder voorbehoud van vergissingen en technische wijzigingen! | Salvo error o modificación técnica! | Excepto erro ou alteração técnica | Zastrzeżone zmiany techniczne i ewentualne błędy! | Omyly a technické změny jsou vyhrazeny! | A muszaki változtatások és tévedések jogát fenntartjuk! | Отсутствие ошибок не гарантируется. Возможны технические изменения. | Chyby a technické zmeny sú vyhradené! | Stand 9147